







Wollene und baumwollene Strickgarne,

beste Qualitäten. beste bei Abnahme von 1/2 Pfd. zu Fabrikpreisen bestens empfohlen.

Alb. Kahle, gr. Steinstraße Nr. 12.

Herren-Sonnenschirme (Touristen), neue Farben, haltbare Gestelle, à 22 1/2 Sgr., zweifarbige, regenechte à 1 1/4 Thlr.

En tous cas, ff. garnirt, und gefütterte Sonnenschirme in Seide, auch zweifarbige pro Stück 1 1/2 Thlr.

Regenschirme (beste Arbeit) à 20 Sgr. pro Stück empfiehl

Friedr. Ant. Spiess, Schirmfabrik, 459c Marktplat Nr. 3, Ecke der Schmeerstraße. Inhaber der Firma: R. Steinacker.

Geschw. Jüdel, Halle a. S., Markt 5,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von Kinderkleidern in Woll, Batist, Nips und Wolle. Jacken, Jaquetos und Regenmäntel von den einfachsten bis zu den elegantesten zu äußerst soliden Preisen [445c]

Adresskarten, Rechnungen, Wechsel etc. in geschmackvoller Ausführung. Tabellarische Arbeiten aller Art. Authographien in kurzer Zeit. Lithographische Anstalt von Th. Rohde, 453c gr. Märkerstraße 21.

Zöpfe, Locken, Chignons etc. zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Carl Kassler, Friseur.

Feinste Toilette-Artikel, als: Seife, Pomade, Saaröl, Odeur, Eau de Cologne, Schminke, Bürsten, Kämmen u. s. w. billigst bei Carl Kassler, Friseur.

Schöne leichte Frisurwolle in allen Haarfarben, Haarabnehm in Stahlspitzen, Lockenbügel, Knetstangen u. s. w. u. s. w. Carl Kassler, Friseur, große Ulrichstraße 27.

Hand-Drechselmaschinen, sowie alle anderen landwirthschaftlichen Maschinen und Nähmaschinen empfiehl zu Fabrikpreisen.

Cönnern. Herm. Hirschke.

No 55 No 55 El Aguila No 55 No 55

können wir als eine wirklich schöne und preiswerthe 5-Pfennig-Cigarre empfehlen. [468c]

Steinbrecher & Jasper, Markt und Ecke der Leipzigerstraße.

Ostsee-Fett-Seringe (neue vom Frühlingsfange). Präparirt Berlin 1873. Sofort nach dem Fange in einer von mir neu erfundenen pflanzl. und wasserdichten Sauce marinirt und in hermetisch verschlossenen Dosen verpackt, worauf die Temperatur ohne jeden Einfluß ist. Ich halte jede weitere Empfehlung für überflüssig, bemerke aber, daß diese feine und billige Delikatessen in wenig Jahren eine dauernde Anerkennung selbst bei den höchsten Herrschaften gefunden hat, in Dosen von 3 Pfd. à Dose 6 Mark, bezgl. in feinerer Fassung gebraten à 8 Mark. Rosenheringe gefangen à 4 1/2 Mark. Geräucherte Heringe à Kiste von 7 Pfd. à 4 Mark verpackt gegen baar oder Nachnahme. Auch in allen renomirten Delikatessenhandlungen und Restaurationen vorräthig. H. Haefcke in Barth a. d. Ostsee. [329b]

Büdinge! Büdinge! Ed. Schulze, Leipzigerstr. 21. Billigste Preise! Täglich frische Sendungen! Bratheringe! Halbriden! Bitte achte Kieler Spytten, à 2/5 Sgr., bei Ed. Schulze.

Strohütte, Wand u. Blumen verkauft sehr billig Barfüßerstraße 11, Eing. Schulz. i. d. Zu verkaufen drei Tafelbücher nebst dazu gehörigen Servietten (neu), gleichzeitig halte ich getragene sehr gut erhaltene Herren-, Damen- und Kindergeräthe bei billigen Preisen bestens empfohlen. [433c]

F. Fischer, Wühlgraben 6, vis à vis Jabels Bad. Cis verkauft bei regelmäßiger Abnahme den Gr. mit 15 Sgr. und den Eimer ca. 15 Pfund mit 3 Sgr. zu jeder Tageszeit.

W. Nietsch, Leipzigerstr. 75. Durch Selbstenheit ist es mir gelungen, einen größeren Posten beste feuerichere Asphaltdachpappe zu kaufen, um nun damit schnell zu räumen, verkaufe die selbe noch unter Fabrikpreis.

A. Rebuschliess, Schulgasse 5. Die ersten neuen schottischen Watjoberinger edel Wolze.

Frisch marinirte Ostsee-Fett-Heringe (Frühlingssfang) in vis. wasserdichten Sauce, feinste Delikatessen, v. Dose ca. 4 1/2 Kg 6 Mk., feinste Bratheringe in frischer Tafelbutter gebraten, v. Dose ca. 4 1/2 Kg. 6 Mk. versende gegen baar oder Nachnahme. Weiterverkauften Absatz. (H. 1537a)

Malte Diederich 427c in Barth a. d. Ostsee.

Sommer-Handschuhe von vorzüglicher Güte, à Paar 3 1/2, 4 und 5 Sgr. empfiehl große Steinstraße Alb. Kahle, Nr. 12.

Bekanntmachung.

Die öffentliche Schulnoten-Ausgabe in dieser Stadt beginnt unter der Leitung des königlichen Kreis-Bauamtes Herrn Prof. Dr. Köppler am Mittwoch den 12. Mai cr. Nachmittags 3 Uhr in dem auf dem Marktplatz zwei Treppen hoch gelegenen Versammlungs-Saale und wird regelmäßig jeden Mittwoch und Sonnabend zur gedachten Zeit fortgesetzt.

Jeder Anspüher muß 8 Tage nach erfolgter Anspüfung — also am darauf folgenden Mittwoch oder Sonnabend — in der selbigen Stunde zur Revision gestellt werden. Wridrigenfalls die Anspüfung als ungeschähen angesehen und ein Boden-Anspüf-Mittel nicht ertheilt werden wird. Halle, den 10. Mai 1875. Die Polizei-Verwaltung.

Die in unserer Bekanntmachung vom 10. December v. J. vorbehaltene Umschreibung der Sparfassen-Einlagen aus den Vorjahren wird nunmehr erfolgen und soll während des Monats Mai zunächst mit allen noch von der früheren Sparfassen-Gesellschaft herrührenden Einlagen und mit denjenigen der städtischen Sparkasse, über welche die Einlagebücher unter 1—5000 ausgefertigt sind, begonnen werden.

Wir fordern daher die Interessenten auf, die bezüglich Scheine resp. Pässe und Scheine bis zum Ablaufe des Monats der Kasse zu dem angegebenen Zwecke vorzulegen.

Die Anfinen der ungeschriebenen Beträge laufen vom 1. des Monats ab weiter, die bis Ende vorigen Monats nach dem alten Statute zu berechnenden Anfinen können entweder abgehoben werden, oder als neue Einlagen stehen bleiben. Halle, den 3. Mai 1875.

Das Directorium der städtischen Sparkasse.

Quedlinburger Pferde-Lotterie.

Um Irrthum vorzubeugen, machen wir hierdurch bekannt, daß die „Quedlinburger Reit- und Fahrerschule“, welche jetzt aufgelöst wird, mit unserm Vereine und dessen Lotterie in keiner Verbindung steht.

Quedlinburg, im April 1875. Der Vorstand des Vereins zur Förderung der Pferde- und Viehzucht in den Harzlandschaften. [121c]

Mecklenburgische Pferde-Lotterie

Ziehung 21. Mai. Hauptgewinn: 1 elegante Equipage mit 4 hochgeden Pferden im Werthe von 10,000 Reichsmark, ferner 80 Pferde und 1500 kleinere Gewinne.

Kasse à 8 Mark empfehlen: J. Bore & Co., W. König, Rud. Woffe, Aug. Peter, W. Uhlmann in Halle a. S., Lothar Citzig in Sangerhausen, Franz Nauffsch in Querfurt, Carl Beyer in Wiede, G. Weig in Köstlin, Carl Siebig in Randa, Ferd. Rabitzsch in Wersberg, A. Brauer in Wettin.

Im Parke des wilden Busches zu Rothenburg bei Cönnern.

Am ersten Pfingstfeiertag am Nachmittags 3 Uhr ab Grosses Militär-Concert von der Capelle des Füsilier-Bataillons 36. Füsilier-Regiments aus Halle a/S. unter Leitung ihres Stabsformirten Herrn Mannhardt.

NB. Für aufmerksame Bedienung, gute Speisen und Getränke wird bestens gesorgt, und laden ergebenst ein [442c] Hammerschmidt, Gastwirth; Mannhardt, Stabsformirt.

Auf dem hohen Petersberge.

Den ersten Pfingstfeiertag Concert, Anfang Nachmittags 3 1/2 Uhr; den zweiten Pfingstfeiertag Tanzkränzchen, [447c] wozu ergebenst einladet Emil Römer.

W. Kohl's „Hotel zur Stadt Berlin“

empfiehl zu den Pfingstfeiertagen seine grün und hüble Restauration einem geehrten Publikum bestens. — Güt. Nürnberg, Berliner Iwolski und Weigler, vorzügliches Lagerbier von Gehr. Schulze, reichhaltige Speisekarte bei aufmerksamer Bedienung. Sochachtungsvoll W. Kohl.

Fankhänel's Restauration, Leipzigerstr. 62,

empfiehl sein freundliches Gartenlocal, Regalbad, ff. und hübles Bier, ff. Broihau bei prompter Bedienung. A. Fankhänel.

Schweizerling Wettin. Gathhof zum Schützen Rothenburg.

Den 2. und 3. Pfingstfeiertag, den 17. u. 18. Mai v. Jd. erlaube ich mir zum Tanz-Vergnügen in meinen bequemen eingerichteten Sommerloca freundlichst hieselben und freunden Besuch ergebenst einzuladen. Anfang Nachmittags 3 Uhr.

Bei ungemäßigtem Wetter findet das Vergnügen im großen Saale statt. Kersten, Gastwirth. Eder selbstgefertigter Sodwa und Wastragen G. Frauendorf, Schulg. 2a.

Weintraube Wettin. Abend-Concert, Hof 7 1/2 Uhr

Sonntag den 1. Feiertag Nachmittags-Concert Anfang 3 Uhr. S. Schroeder. Pfingsttanz im Zelte. Jun 2. und 3. Pfingst-Feiertag, sowie zu Klein-Pfingten laden ergebenst ein die jungen Leute in Köstlin.

Bei Schroedel & Simon in Halle und in allen Buchhandlungen ist zu haben: (Beste Anweisung Briefe in fließendem Styl zu schreiben.)

Vollständiger Briefsteller. Enthält die gründlichsten Anweisungen, Familien- und kaufmännische Briefe nach 180 Musterbriefen in bestem Styl schreiben und einrichten zu lernen. Ferner 100 Formulare zu Eingaben, Gesuchen, Einflagen von Buchschulden, Vollmachten und Contracten aller Art.

Von W. S. Campe. Achte, sechste verb. Auflage. 15 Sgr. Von diesem allgemein beliebten Briefsteller mußte jetzt die achtzehnte verbesserte Auflage veranstaltet werden.

F. W. Berger, Schmeerstr. 16. hübsche reispöhlige, Siger (schöne) Kindwagen, fertiger, bestmüthet und bewahrt jeder Art zu billigen Preisen bestens empfohlen. (110 b)



Auxilium orientis,

präparirt aus noch nicht bekannten Vegetabilien des Orients, von ausser-orientlicher Heilkraft, geprüft von den ersten Autoritäten der Chemie und Medicin, besitzig die bis ins höchste Stadium der Unheilbarkeit getretene:

- Epilepsie, Fallsucht, ■ Tobsucht, ■ Brust-u. Magenkrämpfe.

Vor Gebrauch meines Präparates bitte ich um speziellen Krankheitsbericht, darauf schicke ich das Präparat nebst genauer Gebrauchsanweisung und Kurverhaltensregeln unter Nachnahme sofort.

Ich warne ausdrücklich vor jenen Leuten, welche lediglich auf den Geldbeutel der armen Patienten speculiren, indem sie als Specificum gegen oblige Leiden nichts als eine Lösung von Bromkalium geben.

NB. Unbemittelte Kranke werden berücksichtigt. Sylvius Boas, Erfinder des Auxilium orientis, Spezialist f. Nerven- u. Krampfleiden. Sprechstunden 8—10 Uhr, 2—4 N.

Berlin SW., [535b] Friedrichsstraße 22, I. Etage.

Geiraths-Gesuch.

Ein junger Kaufmann, Inhaber eines blühenden Geschäfts, sucht sich, da es ihm an passenden Damenbekanntschäften fehlt, auf diesem Wege zu verheirathen. Hierfür rest. Damen werden freuntl. gebeten, ihre Adressen nebst Photographie (welche auf Wunsch zurück erfolgt) unter J. O. 300 an W. Woffe in Halle a. S. zu senden. Verhewigungsbillig schreibend.

Ein ortentliches Mädchen wird für den Nachmittags zum Wachen eines Kindes gesucht Leipzigerstraße 107, 2. Et.

Hotel zur Tulpe.

Freitag den 14. Mai Grosses Abend-Concert vom Musikdirector Fr. Menzel mit seiner ganzen Capelle. Anfang 8 Uhr. Entree 30 Pf.

Gathhof zu Niemberg.

Zum Pfingstball den 3. Feiertag ladet freundlichst ein C. Harting.

Halle'sche freiw. Turner-Feuerwehr.

Freitag den 14. Mai Abdt. 8 Uhr Uebung. (Rathshof.) D. Commando.

Familien-Nachricht.

Seite Morgen um 3 Uhr entschlief nach langem schweren Leiden mein lieber guter Mann, der Steinbauer Friedrich August Gorgas im 37. Lebensjahre. Dies zeigt die tiefbetraute Wittve nebst zwei unermüdeten Kindern an. Frau Gorgas geb. Brink.

Die ersten neuen schottischen Watjoberinger edel Wolze.

Sommer-Handschuhe von vorzüglicher Güte, à Paar 3 1/2, 4 und 5 Sgr. empfiehl große Steinstraße Alb. Kahle, Nr. 12.

Halle. Druck und Verlag von Otto Henbel.